

[6001.]

Zeitungsbeflagen

für die Prachtausgabe des Neuen Testaments und Schwab, Schillers Leben betreffend. — Erstere sind an alle verehrl. Handlungen laut besonderem Avis, soweit die bestimmte Anzahl ausreichte, abgegangen: nur mußte ich manches Verlangen auch deshalb unerfüllt lassen, wenn von Einem Orte mehrere und die gleichen Aufträge einliefen und bitte deshalb um Entschuldigung. — Die Anzeigen über Schillers Leben hielt ich für geeigneter, auf die nächste Jahresrechnung zu verschieben, um noch andere Werke des Herrn Verfassers anschließen zu können und bewahre die eingegangenen Verlangzetteln bis dahin. Mit Exemplaren beider Werke ist mein Leipziger Lager in genügender Anzahl versehen.

Stuttgart, 8. November 1841.

Samuel Gottlieb Fiesching.

[6002.] **Beachtungswerthe Anzeige.**

In einer bedeutenden Kreisstadt Schlesiens, worin zwei Gymnasien, eine Gewerbe- und mehrere andere Schulen sich befinden, steht eine seit 18 Jahren etablirte Antiquariats-Buchhandlung, später verbunden mit Sortiments-Geschäft und einigen nicht ungangbaren Verlags-Artikeln, mit oder auch ohne Verlag, aus freier Hand gegen Baarzahlung, billig zum Verkaufe.

Hierauf Reflectirende wollen in frankirten Briefen das Nähere durch den Buchhändler Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erfragen.

[6003.] **Buchhandlungsverkauf.**

In einer bedeutenden Provinzialstadt Schlesiens ist ein seit längerer Zeit bestehendes Geschäft, bestehend aus Papier-, Buch- und Kunsthandel etc. nebst einigen Verlagsartikeln und zwei Häusern, wegen Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Die Häuser allein haben einen realen Werth von 6000 fl und das vorhandene Lager an Sortimentsbüchern, Papier etc. 3000 fl , und der bisherige Ertrag des Geschäfts ist jährlich 8 bis 900 fl gewesen, welcher jedoch in den Händen eines thätigen Besitzers sich noch bedeutend vermehren lassen würde. — Kaufliebhaber, welche mit den nöthigen Geldmitteln versehen sind, wollen ihre Anfragen, mit A. B. bezeichnet, an Herrn Frohberger einsenden, worauf die weiteren Mittheilungen erfolgen werden.

[6004.] **Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.**

In einer Stadt Rheinlands ist eine Sortimentsbuchhandlung und Leihbibliothek, verbunden mit Papierhandlung sowie der Verlag eines Intelligenzblatts, welches jährlich an 400 Thlr. für Inserate einbringt, zu verkaufen. Diejenigen, welche über eine Summe von 5000 Thlr. verfügen können, wollen ihre Anmeldungen unter der Chiffre I. S. an Herrn Frohberger in Leipzig gelangen lassen, worauf das Nähere mitgetheilt werden soll.

[6005.] Ein junger Buchhändler, der umfassende Kenntnisse, Gewandtheit, Thätigkeit und Rechtlichkeit durch vorzügliche Zeugnisse oder Empfehlungen nachweisen und sich anheischig machen kann, ein Verlag, Sortiment und Buchdruckerei umfassendes Geschäft mit Erfahrung, Umsicht, eisernem Fleiße und rastlosem, Jahre lang nicht erkaltendem Eifer zu leiten, kann, selbst wenn er ganz unbemittelt sein sollte, als Theilnehmer unter sehr annehmblichen Bedingungen in ein solches Geschäft sofort eintreten. Ein unbemittelter junger Mann, der nur Kopf und Herz auf dem rechten Fleck hat, kann nicht leicht eine bessere Gelegenheit als die hier gebotene finden, um sich zur Selbstständigkeit hindurchzuarbeiten. Doch kann auch nur auf einen Mann von ausgezeichneten Eigenschaften reflectirt werden. — Näheres durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig.

[6006.] **Gehülfen-Gesuch.**

Für mein Geschäft suche ich einen Gehülfen, der im deutschen Sortimente bewandert wäre und der polnischen Sprache völlig im Sprechen und Schreiben mächtig ist. Nur einem solchen Gehülfen, der ein mehrjähriges Engagement annähme, kann ich diese Stelle zusichern.

Cracau, d. 1. Nov. 1841.

D. E. Friedlein.

[6007.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, seit zehn Jahren in vorzüglichen Buchhandlungen thätig, sein Geschäft von allen Seiten kennend, mit besten Zeugnissen versehen, und der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht zu Neujahr oder auch später eine Stelle. Gef. Offerten unter der Chiffre H. W. befördert Herr A. G. Liebeskind.

[6008.] Ein junger Mann, der seit sieben Jahren im Buchhandel mit Lust und Liebe arbeitet, von seinen bisherigen Prinzipalen auf das Wärmste empfohlen, und der französischen Sprache mächtig, wünscht zur weiteren Ausbildung seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Er sieht daher mehr auf Gelegenheit dazu und freundliche Behandlung, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre B. M. an Herrn A. Frohberger gelangen zu lassen. Der Antritt kann den 1. Jan. oder 1. Febr. 1842 stattfinden.

[6009.] Ein junger, literarisch gebildeter Mann von 28 Jahren, der in allen Branchen des buchhändlerischen Geschäfts erfahren, auch mit dem Gange des Antiquar-Geschäftes etwas vertraut ist, und über seine Brauchbarkeit und Moralität die schmeichelhaftesten Zeugnisse seiner Herren Prinzipale aufzuweisen hat, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Gehülfen-Stelle. Derselbe fungirte bereits mehrere Jahre theils als Commis, theils als Geschäftsführer, in angesehenen Handlungen, und verbindet mit der Kenntniß der alten Sprachen zugleich eine, wenn auch nicht ganz gründliche, der neueren. Vorzugsweise würde er in einer Verlagshandlung die erforderlichen Expeditionen, Führung des Lagerbuches, Correspondenz etc., die er ordentlich und pünktlich zu besorgen versteht, übernehmen. Der Eintritt könnte um Neujahr, oder auf Verlangen auch noch vor dieser Zeit erfolgen. Gefällige nähere Auskunft wird Herr Char in Cleve zu ertheilen die Güte haben, so wie derselbe auch geneigte Offerten sub litt. L. S. C. befördern wird.